Juli 2023

Casablanca
KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

Mit Liebe und Emtschlossenheit
Avec amour et acharnement

MONTAGS – Hauptsache Original

▸ Frankreich 2022 ▸ REGIE: Claire Denis
▸ DARSTELLER: Juliette Binoche, Vincent Lindon, Grégoire Colin, Bulle Ogier, Issa Perica, Alice Houri, Mati Diop ▸ 116 Min.

Claire Denis, die große Dame des französischen Films, gewinnt mit diesem *„großartigen neuen Film"* (PERLENTAUCHER) 2022 in Berlin den Silbernen Bären für die Beste Regie! *„Both Sides oft the Blade"* (so der englische Titel) erzählt mit dem Suspense eines Thrillers von einer Dreiecksbeziehung *„unerwarteter Originalität"* (EPDFILM) in der Enge der Stadt. *„Ein Gemetzel der Empfindungen, eine schonungsloses Herzblutvergießen."* (KINO-ZEIT.DE).

Sara und Jean kehren von einem Traumurlaub zurück in die Stadt, in ihren Alltag. Von der Terrasse ihrer Dachgeschosswohnung hat man einen grandiosen Blick über die Dächer von Paris. Doch die Terrasse ist auch der einzige Rückzugsort für Privates. Sara ist Radiomoderatorin, Jean war einmal Rugbyspieler, saß einige Zeit im Knast, seine erste Ehe ist gescheitert. Sein Sohn aus dieser Beziehung lebt von Jean getrennt. Eines Tages sieht Sara auf der Straße ihre Jugendliebe François, der auch ein Freund von Jean war. Langsam wird klar, dass François wieder in ihr beider Leben drängt. Er will mit Jean eine Sportleragentur gründen und die alte Liebe zu Sara wieder aufleben lassen. Die Schlinge zieht sich zu.

„Auf diese Weise von der Liebe zu erzählen ist womöglich wirklichkeitsnäher, als wir uns eingestehen wollen. Und wenn ein Mensch das vor allen anderen verstanden hat, dann ist das ohne Zweifel Claire Denis. Bravo!" (KINO-ZEIT.DE)

▸ Do, 13. – Di, 18. Juli, 20:30 Uhr

OPEN-AIR-KINO

Do, 13. Juli – Sa, 15. Juli:
WEINGUT MEINTZINGER, Frickenhausen

Do, 20. – So, 23. Juli:
WINZERKELLER, Sommerach

Kinderkino, Frühvorstellung und Kino am Nachmittag sind in der Sommerpause!

JULI

Hauptvorstellung I · Hauptvorstellung II

***** BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN *****

SOMMERKINO
WEINGUT MEINTZINGER

Mitten im malerischen Maindorf Frickenhausen liegt das prächtige Weingut Meintzinger, in dessen romantischem Innenhof in diesem Sommer wieder Kino unter freiem Sternenhimmel geboten wird. Folgende Filme werden geboten:

Donnerstag, 13. Juli,
TENOR

Antoine soll eigentlich Buchhalter werden, aber er verdient seine Kohle als Sushi-Lieferant und steht für seinen Bruder Didier bei illegalen Boxkämpfen Schmiere. Eines Tages liefert er Sushi in die Pariser Oper und wird von einem arroganten Tenorschüler so gereizt, dass er spontan eine Gesangseinlage bietet. Madame Loyseau, die Gesangslehrerin, ist tief beeindruckt, doch Antoine haut erstmal ab. Wenig später fädelt Madame eine private Übungsstunde für den Underdog Antoine ein. Antoines alte Kumpels wissen von alledem nichts …
Eine mitreißende Aufsteigergeschichte aus Frankreich, die mit großartigen Darstellern und gekonnten Musikeinsatz punktet und perfekt unterhält!

Freitag, 14. Juli,
WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Die phantastische Geschichte von Luise, die in einem kleinen Dorf im Westerwald bei ihrer Großmutter Selma aufwächst. Ein deutscher Kinohit und ein phantasievoll-surreales Märchen nach dem Bestseller von Mariana Leky.
Schon als Luise 10 Jahre alt ist, wird sie mit der seltsamen Sehergabe ihrer Großmutter konfrontiert: jedes Mal, wenn Selma von einem Okapi träumt, stirbt jemand im Dorf. Kein Wunder, dass die Dorfgemeinschaft zu seltsamen Reaktionen neigt, wenn Selma wieder von einem Okapi geträumt hat. Doch das ist nicht das einzig Wunderliche in der kleinen Dorfgemeinschaft …

Samstag, 15. Juli,
IM TAXI MIT MADELEINE

„Jeder Wutanfall macht dich um ein Jahr älter, jedes Lachen um ein Jahr jünger." - Die Fahrt seines Lebens: Der Pariser Taxifahrer Charles steckt tief in Schulden, ihm droht der Führerscheinentzug und um seine Ehe steht es auch nicht zum Besten. Kein Wunder also, dass Charles mürrisch reagiert, als die resolute 92-jährige Madelaine einsteigt und verlangt, dass er sie ins Altersheim fährt. Doch vorher möchte sie noch die Orte ihrer Vergangenheit zum vielleicht letzten Mal sehen …
Ein warmherziger Film, ein ebenso weises wie beschwingtes Drama über die kleinen und großen Geheimnisse des Lebens, hervorragend gespielt von Danny Boon und der 94-jährigen (!) Ikone Line Renaud!

- **Einlass und Beginn der Bewirtung ist jeweils ab 19:30 Uhr.**
- **Der Film beginnt ab Einbruch der Dunkelheit (ca. 21:30 Uhr).**
- **Neben den cineastischen kommen natürlich auch die kulinarischen Bedürfnisse nicht zu kurz: Die Weine der Meintzingers und erfrischende Weincocktails können Sie an allen Abenden genießen.**
- **Eintrittspreis Sommerkino: 10,- Euro (für Jugendliche bis 14 Jahren 7,- Euro)**
- **Reservierung unter 09331 - 13 28 unbedingt erwünscht!**
- **Reservierte Karten bitte bis 20:30 Uhr abholen.**

Do	29
Fr	30
Sa	1
So	2
Mo	3
Di	4
Mi	5
Do	6
Fr	7
Sa	8
So	9
Mo	10
Di	11
Mi	12
Do	13
Fr	14
Sa	15
So	16
Mo	17
Di	18
Mi	19
Do	20
Fr	21
Sa	22
So	23
Mo	24
Di	25
Mi	26
Do	27
Fr	28
Sa	29
So	30
Mo	31
Di	1
Mi	2

Hauptvorstellung I

18:45 Uhr · 18:30 Uhr · 18:45 Uhr · 18:30 Uhr

Hauptvorstellung II

20:30 Uhr · 20:45 Uhr · 20:30 Uhr

Sommerlust Open-Air-Kino
im Winzerkeller Sommerach
Do, 20. – So, 23. Juli

Der Innenhof des *„Weinreiches"* der Winzer Sommerach verwandelt sich dieses Jahr vom 20. bis 23. Juli in ein Open Air Kino unter freiem Sternenhimmel. Geboten werden nicht nur Kinofilme vom Besten, sondern auch kulinarische Genüsse, vom hervorragenden Wein bis zum deftigen Essen. Einlass ist jeweils ab 18:30 Uhr, ab da ist auch die Sommerbar geöffnet. Der Film beginnt ab ca 21:30 Uhr.
Folgende Filme können Sie auf der großen Leinwand genießen:

Donnerstag, 20. Juli, BOHEMIAN RHAPSODY

„We will rock You!" – Fürwahr, das haben sie für Jahrzehnte eindrücklich bewiesen! The Queen, die legendäre Band um Leadsänger Freddie Mercury wurde 1970 von ihm gegründet und blieb bis auf wenige Ausnahmen in der ursprünglichen Besetzung: Brian May, Roger Taylor, John Deacon. Schon 1974 stürmten sie die Charts und das blieb so, bis zum Tod von Freddy Mercury 1991. The Queen hatten während ihrer aktiven Zeit 700 (!) Konzertauftritte mit gigantischen Zuschauermengen. Schließlich startete Freddie Mercury eine Solokarriere, trommelte aber bald die Band für das legendäre *„Live Aid"* Konzert zusammen. Es folgten weitere Konzerte mit unglaublichen Besucherzahlen bis Freddie Mercury 1991 in London an AIDS starb.
Ein Oscar-gekröntes BioPic über Freddie Mercury und The Queen, ein fulminantes, mitreißend-emotionales Feuerwerk, eine würdige Hommage für The Queen!

Freitag, 21. Juli, DER GESANG DER FLUSSKREBSE

Die Verfilmung des gleichnamigen Bestseller-Romans über den Überlebenskampf eines Mädchens in den Sümpfen von North Carolina.
In weiten Marschlandschaften steht ein verlassenes Haus. Hier lebt und überlebt einsam die junge Kya, deren Eltern und Geschwister sie allein zurückließen. Sie sammelt Flusskrebse, um sie einem Krämerpaar in der Kleinstadt zu bringen. Ansonsten ging sie, als *„Sumpfmädchen"* und *„Hexe"* verleumdet, nur einen Tag in die Schule. Von ihrem einzigen Freund Tate lernt Kya Lesen und Schreiben. Aber auch Tate verlässt sie. Eines Tages bekommt Kya Besuch von der Polizei, die eine männliche Leiche gefunden hat. Der Verdacht fällt natürlich auf Kya, die sofort flieht.
„Die (..) Verfilmung erweist sich als toll bebilderter, kraftvoller Mix aus Romanze, Natur-Drama, Thriller und Gerichtsfilm." (PROGRAMMKINO.DE)

Samstag, 22. Juli, IM TAXI MIT MADELEINE

Eine herzerwärmende Taxifahrt in die Vergangenheit, die in der Gegenwart ankommt und zwei sehr unterschiedliche Menschen zusammenbringt.
Die Fahrt seines Lebens: Der Pariser Taxifahrer Charles steckt nicht nur tief in Schulden, sondern auch im Stau. Außerdem droht ihm der Führerscheinentzug und um seine Ehe steht es auch nicht zum Besten. Kein Wunder also, dass Charles mürrisch reagiert, als die resolute 92-jährige Madelaine einsteigt und verlangt, dass er sie ins Altersheim fährt. Doch vorher möchte sie noch die Orte ihrer Vergangenheit zum vielleicht letzten Mal sehen. Charles fährt verärgert los und ist bald von Madeleine fasziniert …
„Jeder Wutanfall macht dich um ein Jahr älter, jedes Lachen um ein Jahr jünger." – Ein warmherziger Film, ein ebenso weises wie beschwingtes Drama über die kleinen und großen Geheimnisse des Lebens, hervorragend gespielt von Danny Boon und der 94-jährigen (!) Ikone Line Renaud!

Sonntag, 23. Juli, DIE RUMBA-THERAPIE

Eine gagreiche Sommerkomödie, voller witziger Nebenfiguren und unerwarteter Wendungen, die sich zu einer sympathischen Vater-Tochter Geschichte entwickelt. *„…hübsch und intelligent erzählt über einen Mann, der versucht, im Wiegeschritt ein guter Mensch zu werden."* *(programmkino.de)*
Als knurriger Einzelgänger im Clint-Eastwood Outfit spielt der 50jährige Busfahrer Tony zwar den großen Macker, doch seine Abende verbringt er einsam auf der Couch, raucht, trinkt Bier und glotzt TV. Da trifft ihn völlig unerwartet ein Herzinfarkt und als er aufwacht, wartet niemand am Krankenbett im Hospital. Tony beschließt sich zu ändern und begibt sich auf die Suche nach seiner Tochter Maria. Maria ist inzwischen eine angesehene Tanzlehrerin und Tony traut sich nicht, sie einfach anzusprechen. Er belegt einen Tanzkurs bei ihr. Gar nicht so einfach, da Grundkenntnisse gefordert werden. Tonys Nachbarin, die Farbige Fanny, sollte doch tanzen können. Weit gefehlt …

- **Der Film beginnt bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 21:30 Uhr).**
- **Eintrittspreis: 11,- Euro**
- **Reservierungen per Mail an event@winzer-sommerach.de**
- **Telefonische Reservierungen unter 09381 - 806 10.**
- **Abholung der reservierten Karten bis spätestens 20:30 Uhr.**

Juli 2023

Casablanca
KINO & KNEIPE

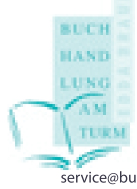
Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

Regie ◂▸ im Kino

Samstag, 29. Juli:
RUNNING AGAINST THE WIND
REGIE: Jan Philipp Weyl

Parkmöglichkeiten	im Parkhaus in der Jahnstraße (ab 18 Uhr kostenlos)
Öffnungszeiten	Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Kneipe täglich ab 18:00 Uhr
Eintritt	Hauptprogramm 8,50/7,50 €; Zehnerkarte 75,– €
Geburtstagskinder	haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Telefon	0 93 31 54 41 **Reservierungen** 0 93 31 13 28
e-Mail	info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!



Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(0 93 31) 87 38 -0
service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern …
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
… im alten Rathaus

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Liebes Publikum,

Für die nächsten Sommerwochen empfehlen wir folgendes kühles Kulturpaket (man kann ja nicht immer in der Sonne feiern): Ins Kino gehen (T.max.=23 °C) oder im Schatten mit einem kalten Getränk unsere Buchempfehlung lesen.

In ihrem Buch *„Weiter Sehen"* erzählt die Schriftstellerin Esther Kinsky von ihrem Plan, ein altes, stillgelegtes Kino in einer ungarischen Kleinstadt wiederzubeleben und erneut Filme auf der großen Leinwand zu zeigen (Wie war das mit dem Casablanca 1982?!). Wieso: *„Das Kino hat unsere Sehgewohnheiten verändert wie kein anderer Ort. Es war stets ein Platz, an dem man zusammenkam, um einen anderen Horizont zu erfahren, als man ihn außerhalb des Kinos gewohnt war. Ich finde es dabei immer wieder bewegend, dass nach dem Film jeder mit seiner eigenen Erfahrung nachhause geht und verarbeitet, dass man sich aber trotzdem darauf einigen kann, was man gesehen hat."* (ESTHER KINSKY)

Für bewegende Kinomomente sorgen wir im Juli mit Wes Andersons ASTEROID CITY, mit François Ozons MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN, mit Juliette Binoche und Vincent Lindon in MIT LIEBE UND ENTSCHLOSSENHEIT, mit Caroline Peters und Burghart Klaußner in DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE, mit dem magischen Realismus in DIE PURPURSEGEL, mit dem berührenden DIVERTIMENTO und natürlich mit den sommerlichen Komödien GRIECHENLAND ODER DER LAUFENDE HUHN und THE ART OF LOVE.

Für Frischluftfanatiker gehen wir natürlich wie seit Jahren mit dem Kino ins Freie: OPEN AIR KINO unter dem Himmelszelt! Orte und Termine siehe Monatsübersicht. Reservieren!

Bis bald im Casablanca! Unterm Sternenhimmel drinnen oder draußen!
Und: Das gemeinsame Kinoerlebnis ist durch nichts zu ersetzen!

Running Against the Wind
Eine Liebeserklärung an Äthiopien

Regie ▸ Im Kino

HAUPTSACHE ORIGINAL

▸ Äthiopien/Deutschland 2020 ▸ REGIE: Jan Philipp Weyl
▸ DARSTELLER: Ashenafi Nigusu, Mikiyas Wolde, Joseph Reta Belay, Ferhane Beker, Alamudin Abduselam, Samrawit Desalegn, Yemariam Melkamu, Sintayehu Geremew, Genanew Alemu, Haile Gebrselassie ▸ 116 Min. ▸ Original mit deutschen Untertiteln

Abdi und Solomon wachsen als Freunde in einem abgelegenen Dorf in Äthiopiens Provinz auf. Als eines Tages ein Tourist durchreist und das dörfliche Leben fotografiert, weckt er in Solomon eine tiefe Begeisterung für die Fotografie. Solomon klaut den Fotoapparat des Fremden, beschließt Fotograf zu werden und haut nach Addis Abeba ab. Abdi dagegen bleibt in der Provinz, will in die Tradition der legendären Langstreckenläufer Äthiopiens treten und trainiert dafür hart. Solomon gründet in Addis Abeba eine Familie und gerät in die Fänge einer kriminellen Bande. Jahre später wird Abdi in die Nationalmannschaft Äthiopiens berufen und muss dafür nach Addis Abeba. Er kann seinen alten Jugendfreund nicht vergessen und beginnt ich zu suchen. Tatsächlich gelingt es Abd, Solomon zu finden. Er verspricht, ihm aus der Patsche zu helfen …

In optimistischem Tonfall erzählt dieser Spielfilm aus Äthiopien (nominiert für den Auslands-Oscar) von zwei Männern, die versuchen aus ihrem scheinbar vorgezeichneten Leben auszubrechen.

„Ein reichhaltiger und charismatischer Film." (EYE FOR FILM).

„ …eine willkommene Abwechslung zu den überwiegend tragischen Filmen aus Afrika."

„…eine Erinnerung an friedlichere Zeiten." (EPDFILM)

Regisseur Jan Philipp Weyl ist am 29. Juli zur Filmvorstellung bei uns im Casablanca zu Gast und bereit zum Gespräch und zur Diskussion über seinen Film und die Situation in Äthiopien.

▸ Do, 27. – So, 30. Juli, 20:30 Uhr

preview: L'Immensita – Meine fantastische Mutter

▸ Italien/Frankreich 2022 ▸ REGIE: Emanuele Crialese ▸ DARSTELLER: Penélope Cruz, Vincenzo Amato, Luana Giuliani, Elena Arvigo, Maria Chiara Goretti ▸ 99 Min.
▸ frei ab 12 Jahren

Im Rom der 70er Jahre ziehen der wohlhabende Geschäftsmann Felice, sein Frau Clara und ihre drei Kinder Adri, Gino und Diana in eine moderne, neue Hochhaus-Wohnung. Doch der äußere Schein trügt: die Familie ist längst zerrissen. Felice betrügt seine Ehefrau schon lange schamlos mit seiner Sekretärin. Clara selbst versucht den drei Kindern eine glückliche Kindheit zu ermöglichen und widersteht dem Drang einfach zu fliehen. Die Situation eskaliert, als die 12jährige Adri alle überzeugen will, ein Junge zu sein. Nur Clara bringt Verständnis für Adri auf. Felice reagiert zuerst mit Distanzierung und schließlich mit Gewalt.

Zwischen sommerlicher Leichtigkeit, beklemmender Enge und befreienden Träumereien changiert dieser facettenreiche Film, in dem Penelope Cruz und Luana Giulani eine phänomenale schauspielerische Leistung bieten.

„Die Vielseitigkeit und die emotionale Tiefe machen ‚L'Immensita' zu einem wunderbar reichhaltigen und authentischen Werk." (OUTNOW.CH)

▸ Mi, 19. Juli, 20:30 Uhr

Asteroid City

AUGEN AUF! GUTE FILME GUTES KINO.

MONTAGS

▸ USA 2023 ▸ REGIE: Wes Anderson ▸ DARSTELLER: Jason Schwartzman, Scarlett Johansson, Tom Hanks, Jeffrey Wright, Tilda Swinton, Edward Norton, Matt Dillon, Jeff Goldblum ▸ 104 Min.

Das Warten hat ein Ende! Wes Andersons neuer Film kommt endlich in die Kinos und macht dem schräg-versponnenen Ruf des Regiewunders schon beim Thema alle Ehre. Also: diesmal geht es um Stargazer und UFO-Sichtungen in den 50er Jahren in den USA, wo sonst. 1955 jährt sich an einem Ort mitten in der amerikanischen Wüste ein wichtiges Ereignis. Am 23. September 3007 VOR Christus schlug hier ein Meteorit ein und … alles weitere setzt einen hohen Glauben an Außerirdische, vulgo Aliens voraus. Jedenfalls treffen sich zu diesem Jubiläum, dem *„Asteroid Day"*, die *„Junior Stargazer"* in einem Camp an eben diesem Meteoritenkrater zur Verfestigung ihres Glaubens und dann kommt da wirklich ein Typ aus dem All. Die US-Regierung verhängt sofort eine Quarantäne über das Gebiet und zäunt die Gegend vorsichtshalber ein. Eine skurrile Gemeinschaft von Sternenguckern muss mit dem Alien und sich selbst zurechtkommen, während im Hintergrund Atombomben getestet werden…

Wie zu erwarten: herrlich schräge Menschen, bis ins Detail verrückte Ausstattung im 50er Jahre Look, der ganze Film in der verwaschenen Farbigkeit der 50er und … ein Star-Ensemble, das von großen Namen nur so strotzt. Für Wes Anderson selbst ist *„Asteroid City"* *„eine poetische Meditation über die Bedeutung des Lebens"*. Für die Zuschauer ein Fest der Filmkunst.

▸ Do, 29. Juni – Mi, 5. Juli, 20:30 Uhr
▸ Mo, 10. – Mi, 12. Juli, 20:45 Uhr

Mein fabelhaftes Verbrechen
Mon crime

MONTAGS

▸ Frankreich 2023 ▸ REGIE: François Ozon ▸ DARSTELLER: Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder, Isabelle Huppert, Dany Boon, Fabrice Luchini ▸ 102 Min.
▸ frei ab 12 Jahren

„Wenn ich das geahnt hätte … 40 Jahre habe ich es nicht gewagt, meinen Mann zu töten."

François Ozon ist wieder da, schreibt seine Dialoge selbst und glänzt mit einer höchst unterhaltsamen Krimkomödie, die an sein Meisterwerk *„8 Frauen"* erinnert und an die großen Komödien der Filmgeschichte anknüpft.

In einer kleinen Mansardenwohnung im Paris der 1930er Jahre leben die arbeitslose Schauspielerin Madeleine und die ebenso unterbeschäftigte Juristin Pauline. Als die Polizei bei ihnen vorbeischaut, weil der Theaterproduzent ermordet wurde, bringt das, zusammen mit dem permanenten Geldmangel, die beiden auf einen raffinierten Plan: Madeleine gesteht den Mord, behauptet aber, dass es in Notwehr gegen den aufdringlichen Mann geschehen ist. Pauline verteidigt ihre Freundin und Mitbewohnerin. Madeleine könnte dadurch bekannt werden und an einträgliche Rollenangebote kommen und Pauline wird zur Staranwältin. Alles läuft wie geplant. Medientrubel, Freispruch, Karrierestart für beide. Aber dann taucht der alternde Stummfilmstar Odette auf und stiehlt den beiden die Show …

„…eine leichtfüßige Krimikomödie, die nicht nur unterhaltsam ist, sondern auch sehr intelligent – als ein Spaß für Kopf und Herz. So elegant und nostalgisch, als hätte sich Francois Ozon mit Ernst Lubitsch und Jean Renoir bei einem Gläschen Champagner in einem Pariser Bistro verabredet." (INSTARTS.DE)

Wir zeigen dieses neue Meisterwerk von François Ozon in einer Preview vor Bundesstart.

▸ Do, 6. – So, 9. Juli, 20:30 Uhr
▸ Mo, 10. – Mi, 12. Juli, 18:45 Uhr

HAUPTSACHE ORIGINAL — MONTAGS

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: nehmen Sie das Original!

Divertimento

MONTAGS

▸ Frankreich 2022 ▸ REGIE: Marie-Castille Mention-Schaar
▸ DARSTELLER: Oulaya Amamra, Lina El Arabi, Niels Arestrup, Zinedine Soualem ▸ 115 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

Zahia und Fettouma, Zwillingstöchter algerischer Einwanderer, wachsen in Pantin auf, einer multikulturellen Banlieue in Paris. Sie sind beide musikalisch hochbegabt. Während Fettouma Cello spielt, brilliert Zahia mit der Geige. Doch sie will mehr, möchte Dirigentin mit einem eigenen Orchester werden. Allerdings wartet die klassische Musikwelt nicht auf zwei algerische Frauen aus der Banlieue. Als die beiden 17jährigen auf das renommierte Lycée Racine kommen, schlagen ihnen unverhohlen elitäre Arroganz, Rassismus und Frauenfeindlichkeit entgegen. Zahia und Fettouma lassen sich jedoch nicht unterkriegen. Als Zahia dann noch dem autoritären Stardirigenten Sergiu Celibadache begegnet, kommt sie ihrem Traum, ein Orchester ohne soziale Barrieren zu gründen und zu führen, immer näher …

„Eine emotional berührende und motivierende Geschichte, von wahren Begebenheiten inspiriert. Ein beeindruckendes Plädoyer für Mut und Leidenschaft, für Toleranz und den Glauben an die eigenen Träume." (EPDFILM)

▸ Do, 13. – Mo, 17. Juli, 18:30 Uhr

Die Purpursegel
L'envol

AUGEN AUF! GUTE FILME GUTES KINO.

MONTAGS

▸ Frankreich/Italien/Deutschland 2022 ▸ REGIE: Pietro Marcello
▸ DARSTELLER: Raphael Thiéry, Juliette Jouan, Noémie Lvovsky
▸ 115 Min. ▸ frei ab 16 Jahren

Die künstlerische Tradition des Magischen Realismus verkörpert perfekt diese märchenhafte Verfilmung eines Romans des russischen Schriftstellers Alexander Grin.

Der erste Weltkrieg ist zu Ende und der vom Krieg gezeichnete Drechsler Raphael kehrt in sein Heimatdorf zurück. Er muss erfahren, dass seine Frau Marie gestorben ist und die bärbeißige Adeline überreicht ihm ein Kleinkind: Juliette, angeblich seine einjährige Tochter. Der vierschrötige Raphael kümmert sich liebevoll um das Mädchen, aber sie bleiben misstrauisch beäugte Außenseiter. Juliette weigert sich, die Schule in der Stadt zu besuchen. Auf einem Waldspaziergang begegnet sie einer Frau, die mit der Krötenkönigin sprechen kann und ihr vorhersagt, dass ein Purpursegel für Juliette vom Himmel fällt. Jahre später, die Prophezeiung ist fast vergessen, taucht der Bruchpilot Jean auf …

In einem zwischen Fantasie und Wirklichkeit pendelnden Genre- und Stilmix, gedreht auf analogem 16mm Material, erzählt *„Die Purpursegel"* seine wundersame Geschichte, schwelgt in romantischen Bildern, verweilt auf verwitterten Händen und Gesichtern und entführt in seine eigene Welt.

▸ Do, 20. – Mo, 24. Juli, 20:30 Uhr

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.

„Kennt ihr den?" „Habt ihr jenen schon gezeigt?" „Was ist den eigentlich mit …?" „Oh, hab ich verpasst!" Linderung schafft unsere Filmreihe *„AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO."* Unter diesem Gütesiegel wollen wir ihre geneigte Aufmerksamkeit auf cineastische Feinkost lenken, die in der alltäglichen Medienflut unterzugehen droht.

Alma & Oskar

▸ Deutschland/Österreich/Schweiz/Tschechien 2022 ▸ REGIE: Dieter Berner
▸ DARSTELLER: Emily Cox, Valentin Postlmayr, Cornelius Obonya, Mehmet Atesci, Marcello de Nardo ▸ 89 Min. ▸ frei ab 16 Jahren

„Gravitationszentrum eigenen Sonnensystems, von strahlenden Satelliten umkreist, so stellt dem Bewunderer dein Leben sich dar." (ARNOLD SCHÖNBERG ÜBER ALMA MAHLER)

Zu Filmbeginn nur die persönliche Assistentin des berühmten Komponisten, kann sich Alma Mahler nach dem plötzlichen Tod Mahlers endlich entfalten. Sie lässt seine Totenmaske von dem jungen Künstler Oskar Kokoschka anfertigen und beginnt sogleich eine Affäre mit ihm. Sie ziehen aufs Land. Doch das geht nicht lange gut. Alma komponiert, Kokoschka malt. Sie beginnt sich zu langweilen. Der erste Weltkrieg bricht aus. Sie gehen auseinander. Eine zerstörerische, mehrjährige Affäre, geprägt von leidenschaftlichen Trennungen und ebensolchen Versöhnungen, schließt sich an. Nach der endgültigen Trennung lebt Kokoschka mit einer lebensgroßen Alma Mahler Puppe zusammen. Alma Mahler heiratet den Architekten Walter Gropius und nur wenige Jahre später Franz Werfel…

Zentrum dieses Biopics ist die obsessive Beziehung von Oskar Kokoschka zu Alma Mahler, der Femme fatale der Wiener Secession. Alma Mahler wird zum Prototyp einer Frau der KuK Monarchie, die aus den Konventionen der großbürgerlichen Gesellschaft ausbricht und gleichzeitig die Klaviatur der Intrigen und Beziehungen beherrscht.

„…zeichnen in dramatischen und sinnlichen Bildern die spannende - und wahre - Geschichte einer Affäre nach." (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Do, 20. – So, 23. Juli, 18:45 Uhr

Griechenland oder Der laufende Huhn

▸ Österreich 2023 ▸ REGIE: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer
▸ DARSTELLER: Thomas Stipsits, Claudia Kottal, Katharina Straßer, Erwin Steinhauer, Andreas Virasek, Margarethe Tiesel ▸ 96 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

„Der Österreicher ist tot! Bring den besten Wein!" – Große Freude auf einer idyllischen Kykladen-Insel ob der Erbschaft des dahingeschiedenen Grundbesitzers. Aber das Testament vermacht die Immobilie seinem unehelichen Sohn Johannes im fernen Wien. Johannes ahnt weder von leiblichen Vater noch von seinem Erbe und ist ein schüchterner Versager, der unter der Fuchtel seiner Mutter und seiner resoluten Freundin steht. Das plötzliche Erbe setzt jedoch unerwartete Energien in ihm frei und er fährt auf *„seine"* Insel. Doch hier wartet nicht nur ein neidischer Bürgermeister, Taxifahrer und Notar in Personalunion auf ihn, sondern auch die raffinierte Rina. Die Intrigen und Täuschungsmanöver erreichen ihren Höhepunkt, als Johannes' geldgierige Wiener Sippe auf der Bildfläche erscheint…

Können sich 250 000 Österreicher täuschen?! Dieses überdreht-sommerliche Lustspiel ist jedenfalls DER Erfolgsfilm in der Alpenrepublik. Kein Wunder, glänzt er doch mit echten österreichischen Tugenden: absurden Beerdigungen, beinharten Klischees, charmantem Schmäh und einem spielfreudigen Ensemble hart am Peinlichen.

▸ Do, 6. – So, 9. Juli, 18:45 Uhr

Chevalier Noir
A Tale of Shamron

AUGEN AUF! GUTE FILME GUTES KINO.

HAUPTSACHE ORIGINAL

▸ Iran/Frankreich/Deutschland/Italien 2022 ▸ REGIE: Emad Aleebrahim-Dehkordi
▸ DARSTELLER: Iman Sayad Borhani, Payar Allahyari, Masoumeh Beigi, Behzad Dorani, Aisan Ghanbari ▸ 102 Min. ▸ Original mit deutschen Untertiteln

Der andere, spannende Blick auf den Iran! Zwischen Alltagsrealismus, Drogenthriller und Familientragödie entwickelt der junge iranische Regisseur Emad Aleebrahim-Dehkordi sein Spielfilmdebüt. *„Dabei ermöglicht er ungewöhnliche, bislang kaum gesehene Einblicke in das Milieu hedonistischer Partypeople fernab von Religionswächtern und staatlichen Restriktionen."* (FILMZEITTE.DE)

Iman, Drogendealer und Sohn einer ehemals wohlhabenden Familie aus Shemroon, dem Viertel der Oberschicht Teherans, ist permanent in hektischer Bewegung. Er lebt zusammen mit seinem Bruder Payar und seinem kranken, opiumabhängigen Vater in der alten Familienwohnung. Nur durch den Verkauf ihres ererbten Vermögens und durch Imans Drogengeschäfte kann sich die Familie über Wasser halten. Die Mutter ist verstorben und eine alte Freundin aus der Vergangenheit taucht auf. Da kollidiert Iman nachts mit einem Aasgeier. Das erste Zeichen für eine Fahrt in die Abgründe. Der immer aggressiver werdende Iman wird aus der Wohnung verwiesen…

Einen unverstellten Blick hinter die Kulissen des westlichen Bildes vom Iran wirft dieser vielschichtige Film und zeigt den Niedergang einer traditionellen Oberschicht, die von einer hippen, neureichen Klasse abgelöst wird.

▸ Mo, 31. Juli – Mi, 2. August, 20:30 Uhr

The Art of Love

MONTAGS

▸ Schweiz/Großbritannien 2022 ▸ REGIE: Philippe Weibel
▸ DARSTELLER: Alexandra Gilbreath, Oliver Walker, Kenneth Collard, Michel Greenidge, Jasmine Blackborrow ▸ 107 Min. ▸ frei ab 16 Jahren

Adam, ein selbstverliebtes Model und Influencer Mitte dreißig und Eva, Mitte fünfzig, Mitarbeiterin der Londoner Verkehrsbetriebe, Typ graue Maus, verheiratet mit dem depressiven Jeremy, arbeiten beide für die Londoner Firma *„Art of Love"*, Herstellung und Vertrieb von Sexspielzeug. Adam spielt in den Werbe-Videos den zufriedenen Kunden, Eva schreibt die Rezensionen zu den Artikeln (ohne sie getestet zu haben) und spart auf eine Weltreise, um ihre kriselnde Ehe zu retten. Adam und Eva sind die Erfolgsgaranten der Firma *„Art of Love"*. Irgendwann hat ihr Boss die Idee, seine einsamen Kunden nicht nur körperlich zu befriedigen, sondern auch emotional. Adam und Eva sollen die entsprechende KI und Virtual Reality dafür gemeinsam entwickeln. Zwei höchst unterschiedliche Menschen prallen aufeinander, raufen sich zusammen und entwickeln eine ehrliche Freundschaft …

Dieses empathische Porträt zweier Vertreter der modernen, anonymisierten Gesellschaft umschifft gekonnt die Klippen naheliegender Peinlichkeiten. Eine Komödie, natürlich, aber *„…derart charmant arrangiert, nie überreizt und mit geschickten Slapstick-Momenten gespickt, dass sie zu einem vergnüglich-erfrischenden Kinoerlebnis wird."* (EPDFILM)

▸ Do, 27. Juli – Mi, 2. August, 18:30 Uhr

Living

MONTAGS

▸ Großbritannien 2022 ▸ REGIE: Oliver Hermanus ▸ DARSTELLER: Bil Nighy, Alex Sharp, Aimee Lou Wood, Oliver Chris, Zoe Boyle ▸ 103 Min.
▸ frei ab 6 Jahren

„Zwei hinreißend melancholische Stunden!" (EPDFILM) – und ein herrlich altmodischer Film von beindruckender Aktualität!

London 1953. Im Büro der städtischen Bauverwaltung bestimmt die englische Behördenkultur den Arbeitsalltag. Überkorrekte Herren in steifen Anzügen beherrschen in einem endlosen Labyrinth aus Gängen, Schreibtischen und Aktenstapeln jedes bürgerliche Anliegen. Über allem thront der mürrische Eigenbrötler Mr. Williams (spöttisch von den Kollegen *„Mr.Zombie"* genannt), der sich schon in seiner Kindheit genau diese Berufskarriere erträumte. Doch wie ein Donnerschlag erschüttert ihn die Mitteilung seines Arztes, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hat. War's das? Mr. Williams beginnt über sein Leben zu grübeln, bricht gar aus seinem Alltag aus und will wenigstens seiner Nachwelt ein würdiges Werk hinterlassen: einen Kinderspielplatz. Mr. Williams beginnt sich gegen seine eigene Bürokratie zu stemmen …

Literaturnobelpreisträger Kazuo Ishiguro hat nach dem Klassiker *„Ikuro"* von Akira Kurosawa das Drehbuch für dieses berührende humanistische Melodram geschrieben und mit Bill Nighy per Zufall den idealen Hauptdarsteller gefunden. Vom Bildformat über die Farbigkeit bis zur Ausstattung und langsamen Schnittfolge

„Living" lässt das London der 50er Jahre wieder auferstehen und stellt gleichzeitig tief emotional die Frage nach dem Sinn eines Lebens.

▸ Mo, 24. – Mi, 26. Juli, 18:30 Uhr

Die Unschärferelation der Liebe

▸ Deutschland 2023 ▸ REGIE: Lars Kraume ▸ DARSTELLER: Caroline Peters, Burghart Klaußner, Carmen-Maja Antoni ▸ 92 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

Das lässt aufhorchen: Lars Kraume (*„Der Staat gegen Fritz Bauer"*, *„Der vermessene Mensch"*) dreht eine hinreißende Liebeskomödie mit Burghart Klaußner (!) und Caroline Peters! Und die geht so: Greta ist laut, impulsiv und unberechenbar und außerdem Schulsekretärin. Alexander ist Metzger. Kurz vor der Pleite, bleibt er wie immer ruhig, liebt Musik und ist eigentlich ein intellektueller Geist. Ihre einzige Gemeinsamkeit: sie sind einsam und sehnen sich nach dem großen Glück. Eines Tages kollidieren die beiden an einer Bushaltestelle und … Greta küsst Alexander unvermittelt in den Nacken. Einfach so. Blitzartig ist es um beide geschehen. Zwar sträubt sich Alexander nach Kräften, doch der Naturgewalt Greta kann er sich nicht entziehen, wenn sie auch immer ein bisschen schwindelt. Alexander dagegen ist ein zutiefst wahrheitsliebender Kerl. Trotz der massiven Unterschiede raufen sich die beiden zusammen und blühen wieder auf.

▸ Do, 29. Juni – Mi, 5. Juli, 18:45 Uhr

Exhibition on Screen:
Vermeer – Die Blockbuster Ausstellung

[dok] FILM

▸ Großbritannien 2023 ▸ REGIE: David Bickerstaff ▸ Dokumentarfilm ▸ 89 Min.
▸ frei ab 6 Jahren ▸ Original mit deutschen Untertiteln

Nachdem uns im Juni eine *„gefälschte"* Vermeer-Filmkopie untergejubelt wurde (an dieser Stelle noch einmal ein große *„Entschuldigung!"*), hier nun das Original, die richtige BBC-Doku über die Ausstellung in Amsterdam 2022/23.

Wer fährt schon nach Amsterdam, nur wegen Vermeer?! Für alle, die mit dem Gedanken gespielt haben und für alle, die es verpasst haben (4. Juni war Schluss), hier DIE Gelegenheit, in einem opulenten Dokumentarfilm die umfassendste Vermeer-Ausstellung aller Zeiten mitzuerleben. 28 von 35 Gemälden des Barockmeisters Vermeer sind auf der großen Leinwand zu bestaunen. Nicht nur das: der Direktor des Rijksmuseums und der Kurator höchstpersönlich begleiten die Besichtigung der Ausstellung, erläutern Vermeers künstlerischen Entscheidungen, die Ausgangspunkte für seine Bildkompositionen und die Entstehungsgeschichte seiner Gemälde.

"If I could, I'd choose to stand in front of the originals. But when the alternative is this illuminating, considered and, crucially, crowd-free, I'm not complaining. Not once do I feel rushed (as is often the case with art documentaries) or have to hit pause or rewind to get a better look. Vermeer's world is meditative, deliberative, still; this film is too". (THE TIMES)

▸ Di, 18. & Mi, 19. Juli, 18:45 Uhr

Terroir – Eine genussvolle Reise in die Welt des Weines
Terroir to Table

[dok] FILM

▸ Frankreich/Dänemark 2022 ▸ REGIE: Rasmus Dinesen ▸ Dokumentarfilm ▸ 81 Min.
▸ frei ab 0 Jahren ▸ teilweise Original mit Untertiteln

Der Film für den bekennenden Weinliebhaber! Sommeliers, Winzer, Sterneköche, Restaurantbetreiber, Weingutbesitzer, Biologen, Önologen und Gourmets aus drei Kontinenten berichten aus ihrer Welt des Weines. Natürlich ist der Hauptschauplatz Frankreich, doch auch deutsche, österreichische und kalifornische Weinbaugebiete werden mit ihren höchst unterschiedlichen Ansätzen beleuchtet. Auf der einen Seite die Puristen und Vertreter der Naturweinbewegung, auf der anderen Seite die konventionellen Weinerzeuger und Liebhaber. Ganz klar, dass für alle das *'Terroir'* die entscheidende Rolle für die Qualität eines Weines entscheidend ist. Doch schon über dessen Definition scheiden sich die Geister, genauso wie über die Fragen, welcher Wein zu welchem Essen passt (*„am besten ein Bier zum Käse"*) und der zu konsumierenden Menge (*„ …nach der zweiten Flaschen fühle ich mich glücklich."*) Für manche wird aus einer geschmacklichen Erfahrung eine ganze Weltanschauung, während für die anderen das gemeinsame Trinken der edlen Tropfen im Vordergrund steht.

Einig sind sich aber alle zum Schluss: Jeder solle den Wein trinken, der ihm schmeckt.

Vor Filmbeginn gibt es eine kleine Naturwein Verkostung im Foyer des Casablanca!

▸ Di, 25. & Mi, 26. Juli, 20:30 Uhr

Kurzfilme im Juli

KURZ FILME

Packend, schräg, schnell, kurz, gut:
unsere Kurzfilme! Immer vor den Filmen der Hauptvorstellung II.

QUENCH, eine Space Odyssee aus Knetgummi. Ähnlichkeiten mit Klassikern der Filmkunst sind beabsichtigt.

▸ QUENCH – von 29. Juni bis 5. Juli

Völlig erschöpft sinkt ein Cowboy auf eine Parkbank nieder und löst ein Parkticket. Da kommt eine Politesse des Wegs…

▸ HÄH? – von 6. bis 12. Juli

Endlich traut sich Toby am Beckenrand ein einsames Mädchen anzusprechen. Er holt weit aus. Fast zu weit.

▸ BY THE POOL – von 13. bis 19. Juli

MOONJUMP : Nur noch wenige Sekunden bis zum Absprung. Major Luna ist auf dem Weg zur Schwerelosigkeit und lebt ihre Fantasie in einem nächtlichen Schwimmbad aus.

▸ MOONJUMP – von 20. bis 26. Juli

Eine vornehme Dame versucht auf dem Balkon ihrer Sozialwohnung ihrem Buchsbaum einen Formschnitt zu verpassen. Aber bald kommt ihr der Nachbar dazwischen und es entbrennt ein skurriler Nachbarschaftszwist, bis …

▸ BALCONY CACOPHONY – ab 27. Juli